

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 15.11.2004

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:34 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Walter Steinhausen CDU

Frau Doris Kley CDU

ab 16:06 Uhr
für Matthias Decker

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Wolfgang Schwalbe SPD

Herr Werner Skirde SPD

ab 16:05 Uhr

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Günther Henkel

Herr Frank Dudek

Herr Michael Hollmeyer

Frau Inge Ihmels

Herr Arnd Witte

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 3 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Decker CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2004
- 4 Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentl. Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2004/300
- 5 Festsetzung der Gebührensätze 2005 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2004/301
- 6 Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2004/302
- 7 Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2004/303
- 8 Gebührensatzsatzung 2005 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung
Vorlage: 2004/304
- 9 Haushalt 2004 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2004/306
- 10 Haushaltskonsolidierung - Zwischenbericht 2004
Vorlage: 2004/316
- 11 optimierter Regiebetrieb Bauhof, Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005
Vorlage: 2004/322
- 12 Haushalt 2005 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2004/254A
- 13 Anfragen und Hinweise
- 14 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind neun stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2004

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 20.09.2004 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentl. Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2004/300

Sitzungsverlauf:

Frau Ihmels erläutert zu Beginn der Beratung nochmals die Vorlage sowie die umfangreichen Anlagen.

Auf Nachfrage von Herrn Skirde gibt Herr Dudek zu verstehen, dass die dargestellten Einsparungen (Minderausgaben) bei der zentralen Abwasserbeseitigung in das Gesamtergebnis mit einfließen und bei der Gebührenberechnung berücksichtigt werden.

Herr Skirde erkundigt sich, ob die Feuerwehren für Löschwasser Abwassergebühren und Wassergeld zahlen müssen.

Hinweis der Verwaltung: Für die Entnahme von Löschwasser wird der Feuerwehr kein Wassergeld beziehungsweise keine Abwassergebühr berechnet.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentlichen zentralen und dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Festsetzung der Gebührensätze 2005 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2004/301

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen, Herr Skirde, Herr Langhorst, Herr Kramer und Herr Zörgiebel begrüßen, dass der Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Abwasserbeseitigung mit 2,60 Euro je cbm Abwasser weiterhin konstant bleibt. Bedauert wird hingegen, dass die Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung aufgrund der deutlich geringeren Abfuhrmengen um 10 Euro angehoben werden muss.

Herr Kramer und Herr Zörgiebel erkundigen sich, ob noch Einsparpotential bei der dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser vorhanden ist.

Herr Dudek macht daraufhin deutlich, dass kaum Möglichkeiten bestehen, die Kosten weiter zu senken. Im übrigen wird an diesem Beispiel besonders deutlich, dass die Fixkosten mit den so genannten Regiekosten bei stets kleiner werdenden Verbrauchsmengen verstärkt auffallen.

Herr Dudek weist zudem darauf hin, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung um 10 Euro gerade ausreicht, um mittelfristig das Defizit bei gleichbleibenden Abfuhrmengen abzubauen.

Herr Langhorst stellt in Frage, ob die Gemeinde überhaupt die dezentrale Abwasserbeseitigung organisieren muss. Er erkundigt sich, ob die Bürger – die nicht an der gemeindeeigenen zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen sind – ihre dezentrale Abwasserbeseitigung nicht selbstverantwortlich regeln können.

Herr Dudek gibt diesbezüglich zu verstehen, dass die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, die Abwasserbeseitigung sicher zu stellen. Daher ist eine Abgabe der Aufgabe an die Bürger nicht möglich. Im übrigen ist der Verwaltungsaufwand für diese Tätigkeit äußerst gering.

Herrn Zörgiebel betont, dass den Besitzern von dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen deutlich gemacht werden muss, dass sie durch die Möglichkeit der bedarfsgerechten Abfuhr ein nicht unerhebliches Einsparpotential selbst in der Hand haben.

Herr Henkel ergänzt, dass in den jährlichen Bürgerversammlungen stets umfangreich über die Gebührenkalkulation informiert wird.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2005 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,60.

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- | | |
|--|--------|
| a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamm | €53,00 |
| b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamm | €42,50 |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2004/302

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2004/303**

Sitzungsverlauf:

Herr Langhorst erkundigt sich, ob es möglich ist, in Zukunft eine antizyklische Straßenreinigung anbieten zu können.

Herr Henkel erläutert, dass sich die derzeit beauftragte Firma in diesem Jahr nicht auf eine Änderung der Reinigungszyklen eingelassen hat. Zwischenzeitlich ist im Amtsblatt der Europäischen Union eine Vorankündigung der Ausschreibung erschienen. Die einzelnen Parameter – insbesondere die Änderung des Reinigungsrythmuses – sollen Gegenstand der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen sein, so dass alsbald die Ausschreibung für 2006 erfolgen kann.

Auf Nachfrage von Frau Reiners erklärt Herr Dudek, dass es keinen konkreten Stichtag für notwendige Nachkalkulationen gibt. Vielmehr handelt es sich hierbei um einen laufenden Prozess, in dem stets Aktualisierungen vorgenommen werden, um ein möglichst exaktes Ergebnis zu erzielen.

Herr Skirde erkundigt sich, inwieweit die Anwendung der „Lohnkosten- und Stoffgleitklausel“ einem Automatismus unterliegt und ob eine derartige Klausel in Verträgen überhaupt üblich ist.

Herr Dudek gibt zu verstehen, dass eine „Lohnkosten- und Stoffgleitklausel“ in längerfristigen Verträgen durchaus üblich ist, um beispielsweise höhere Lohn- und Lohnnebenkosten sowie die Anhebung von Kraftstoffpreisen an den Vertragspartner weitergeben zu können. Seitens der Verwaltung wird vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Kraftstoffpreise erwartet, dass die Reinigungsfirma für das kommende Jahr von der Klausel Gebrauch machen wird. Ein konkretes Gespräch ist diesbezüglich bislang jedoch noch nicht mit der Reinigungsfirma geführt worden- Erwartet wird zur Zeit eine Erhöhung um 10 Prozent.

Frau Fisbeck bemängelt, dass die Qualität der Reinigung seit Jahren zu wünschen übrig lässt, so dass höhere Preise prinzipiell nicht gerechtfertigt sind.

Herr Krause, Herr Finkeisen, Herr Zörgiebel und Herr Langhorst betonen, dass so lange keine konkreten Anzeichen für eine Erhöhung nach der „Lohnkosten- und Stoffgleitklausel“ vorliegen, auf eine pauschale Erhöhung der Reinigungskosten um 10 Prozent verzichtet werden sollte. Es herrscht darüber Einvernehmen, dem Verwaltungsausschuss und Rat zu empfehlen, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührensätze bei der wöchentlichen Reinigung um 1,50 Euro auf 19,50 Euro und bei der 14-tägigen Reinigung um 0,80 Euro auf 12,20 Euro zu reduzieren.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung“ folgende Gebührensätze ab 2005 festgelegt werden:

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| a) Reinigungsklasse 1 (wöchentlich) | 19,50 € |
| b) Reinigungsklasse 2 (14-tägig): | 12,20 € |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Gebührensatzsatzung 2005 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung
Vorlage: 2004/304

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2004/304 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2005 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede wird mit den unter Tagesordnungspunkt 7 „Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung“ geänderten Gebührensätze beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Haushalt 2004 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2004/306

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Haushaltskonsolidierung - Zwischenbericht 2004
Vorlage: 2004/316

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt zu Beginn der Beratung die wesentliche Punkte des Haushaltskonsolidierungskonzept vor und macht darauf aufmerksam, dass die politischen Gremien im ersten Halbjahr 2005 nochmals mit mehreren Maßnahmen aus der Prioritätenliste konfrontiert werden.

Herr Krause erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Thema „Musikschule“.

Herr Finkeisen erläutert, dass beim Landkreis Ammerland konkrete Einsparvorschläge vorliegen, die insgesamt eine Reduzierung der Kosten um 55.000 Euro pro Jahr ermöglichen.

Herr Henkel ergänzt, dass nähere Details im Rahmen der Mitgliederversammlung am 17. November 2004 vorgestellt werden. Über das Ergebnis der Beratung werden die Ratsmitglieder informiert.

Beschlussempfehlung:

Die aktualisierte Prioritätenliste zum Haushaltskonsolidierungskonzept wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

optimierter Regiebetrieb Bauhof, Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005
Vorlage: 2004/322

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel weist zu Beginn der Beratung darauf hin, dass das Zahlenwerk in diesem Jahr noch keine Leistungsdaten enthält, die eigentlich notwendig sind, um die Effizienz der vorgenommenen Arbeiten beurteilen zu können. Für das Wirtschaftsjahr 2006 ist eine entsprechende Ergänzung vorgesehen.

Herr von Essen erkundigt sich, ob aus der vorgelegten Erlösplanung nicht die ein oder andere Position an Privatunternehmen vergeben werden kann.

Herr Henkel macht diesbezüglich deutlich, dass hierfür zunächst vergleichbare Leistungszahlen notwendig sind, die allerdings erst – wie eben berichtet – im kommenden Jahr erstellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Skirde erläutert Herr Henkel, dass die Erlöse aus dem Verkauf von gebrauchten Geräten als außerordentliche Erträge aufgenommen werden.

Herr Skirde regt an, mittelfristig eine engere Kooperation mit Nachbarkommunen anzustreben, um eine bessere Auslastung des Maschinenparks zu gewährleisten.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass seitens der Gemeinde Rastede schon mehrfach entsprechende Anfragen bei Nachbargemeinden getätigt worden sind. Leider verliefen die Gespräche bislang weitestgehend erfolglos.

Beschlussempfehlung:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 für den optimierten Regiebetrieb Bauhof Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

**Haushalt 2005 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2004/254A**

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den Haushaltsplan 2005 vor. Er geht dabei insbesondere auf die in den Vorberatungen beschlossenen Veränderungen ein und betont, dass auf Grundlage eines VA-Beschlusses im Vermögenshaushalt noch zusätzlich 307.000 Euro für Grunderwerb eingeplant werden müssen.

Herr von Essen weist darauf hin, dass bei den Verpflichtungsermächtigungen für 2006 die Tiefbaumaßnahme „ehemaliger Sportplatz Hahn-Lehmden“ herausgenommen werden muss, da die Maßnahme erst nach der Neuanlage des Sportplatzes in Nethen realisiert werden soll. Außerdem weist er darauf hin, dass das verabschiedete Deckenprogramm im Investitionsprogramm 2004 – 2008 noch fortgeschrieben werden muss.

Herr Krause ergänzt, dass die für 2005 vorgesehenen Akustik- und Wärmeschutzmaßnahmen in den Klassenräumen der Grundschule Feldbreite ebenfalls als Mehrjahresprogramm aufgelegt worden ist. Entsprechende Mittel sind im Investitionsprogramm noch nachzutragen.

Herr Langhorst und Herr Krause erkundigen sich noch einmal, ob die Sanierung der Glasbausteinfassade in der Sporthalle der Grundschule Kleibrok nicht kostengünstiger erfolgen kann.

Herr Witte gibt zu verstehen, dass die Kostenschätzung durchaus realistisch ist. Die Maßnahme beinhaltet nicht nur die Erneuerung der Fassade, sondern auch den Abriss und die relativ aufwendige Entsorgung der Glasbausteine. Vor der Vergabe der Arbeiten werden jedoch dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen noch mehrere Alternativen vorgestellt, wodurch es möglicherweise noch zu Einsparungen kommen kann.

Herr Kramer spricht sich dafür aus, die bei größeren Projekten eingesparten Finanzmittel, zusätzlich für die Sanierung der Grundschule Feldbreite einzusetzen.

Herr Finkeisen gibt zu bedenken, dass sich realistisch gesehen im kommenden Jahr in der Schule Feldbreite nicht mehr als zur Zeit geplant umsetzen lässt, da die notwendigen Bauarbeiten nur innerhalb der Ferien durchgeführt werden können.

Beschlussempfehlung:

1. Die „Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2005“ (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2005 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 22.627.700 Euro (ohne innere Verrechnungen) und im Vermögenshaushalt i. H. v. 8.970.500 Euro beschlossen.
3. Das Investitionsprogramm 2004 bis 2008 wird beschlossen.
4. Der Finanzplan 2004 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Anfragen und Hinweise

Straßenlaterne

Herr Skirde macht darauf aufmerksam, dass eine Straßenlaterne zwischen der Dietr.-Bonhoeffer-Straße und der Straße Am Wiesenrand defekt ist.

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:34 Uhr.